

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. März 1843



Protokoll

aufgenommen bei dem Magistrate Steyr am 11. März 1843 über die Beeidigung des Herrn Eduard Pospischil als hierämthlicher zweiter Sekretär.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

Hr. M. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

Sekretär Weinberger

ad No 1116. P. Nachdem im Einverständnisse mit dem hohen k.k. n. ö. Appellationsgerichte die h. Regierung mit Dekret vom 14. Februar d.J. Z. 4033, kreisämthl. Intimation vom 18. Feb. Z. 2147 P. die bei diesem Maãte offen gewordene II. Sekretärsstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl CMz dem bisher bei dem Pfliegerichte Spital u. Klaus in Verwendung gestandenen Konzeptspraktikanten Herrn Eduard Pospischil verliehen hat, so wurde derselbe heute zur Ablegung des vorgeschriebenen Dienstoides vorgeladen, und ihm in voller Rathsversammlung nach vorläufiger Eides- und Meineids-Erinnerung folgender Eid vorgehalten:

„Sie werden heute vor Gott dem Allmächtigen einen reinen, körperlichen, unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin schwören, daß Sie die Ihnen als Sekretär obliegenden Pflichten genau und pünktlich erfüllen; daher daß Sie bei den Rathssitzungen die Rathspokolle genau nach der Justizinstruktion führen; den Tagsatzungen im erforderlichen Falle beiwohnen, und das dießfällige Protokoll führen; die Ihnen aufgetragenen Geschäfte im adel.[?] Richteramte nach den bestehenden Vorschriften besorgen, die hierbei in Ihre Hände kommenden Gelder, öffentlichen und Privaturkunden, Silber, Pretiosen und sonstige Gegenstände genau und getreu bewahren, und sogleich ihrer Bestimmung zuführen, und in allen hiebei vorkommenden Geschäften die größte Genauigkeit und Pünktlichkeit beobachten; sich allen Aufträgen, welche Sie von dem Magistrate überhaupt, u. von dem Praesidio und Herren Rãthen insbesondere erhalten, gerne und willig unterziehen; daß Sie ferner die Waisen und Depositenbücher genau nach der Instruction führen und die hiemit in Verbindung stehenden Geschäfte alles Fleißes besorgen und durchführen; ferner, daß Sie stets das Wohl der Stadtgemeinde sich vor Augen halten, u. so handeln wollen und werden, wie Sie es vor Gott und der Welt verantworten können. Auch werden Sie schwören, daß Sie in allen Ihnen bekanntwerdenden Amtsheimnißen das strengste Stillschweigen beobachten, u. an niemanden etwas aussagen werden; endlich daß Sie mit keiner geheimen Gesellschaft oder Verbrüderung weder im In- noch mit Auslande in Verbindung stehen, und wenn es der Fall wäre, selber sogleich entsagen.“

Eid.

Ich Eduard Pospischil schwöre zu Gott dem Allmächtigen einen reinen, körperlichen, und unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin, daß ich dem, was mir jetzt ist vorgehalten worden, und ich in allem wohl verstanden habe, so getreu, genau, und gewissenhaft nachleben wolle und werde, als wahr mir Gott helfe!!!

Eduard Pospischil

Haydinger

Weinberger erster Sekretär